Modulbeschreibung 20-SM34 Animal Ecology and Urbanisation

Fakultät für Biologie

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/425144566

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

20-SM34 Animal Ecology and Urbanisation

Fakultät

Fakultät für Biologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Barbara Caspers

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden die Bedeutung von Bestandsaufnahmen. Sie sind mit einschlägiger Literatur zu Bestandsaufnahmen vertraut und in der Lage, sich weitere Literatur zu diesem Thema zu erarbeiten. Sie kennen unterschiedliche Techniken für unterschiedliche Tiergruppen und besitzen die benötigten Artenkenntnisse, um eigene Kartierungen zu erstellen und auszuwerten.

Lehrinhalte

Die Welt, in der wir leben, ändert sich immer schneller und damit auch die Lebensräume für viele Arten. Bestandsaufnahmen, also die Kartierung von Arten in bestimmten Lebensräumen, sind essentiell um die Qualität bzw. die Bedeutung von bestimmten Arealen zu verstehen, aber auch um die Bestandsentwicklung von bestimmten Arten im Blick zu haben. In diesem Modul wird die Bedeutung (für Forschung und den Naturschutz) und Grundlagen der Durchführung von Fauna-Monitorings vermittelt. In einer Kombination von Theorie und Praxis bekommen die Teilnehmenden Einblicke in verschiedene Methoden und Techniken faunistischer Kartierungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 20-AM9.

Erläuterung zu den Modulelementen

Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:
Das Portfolio (oder das Protokoll bzw. die Präsentation) dokumentiert den Ablauf der exemplarischen Versuche und interpretiert die erzielten Ergebnisse.

In der Klausur oder der mündlichen Prüfung wird dem gegenüber die Fähigkeit zur Verallgemeinerung und Einordnung in das Zusammenhangswissen geprüft, sowie die gewonnenen Artenkenntnisse abgefragt.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Animal Ecology and Urbanisation	Übung mit Praktikum	SoSe	300 h (120 + 180)	10 [SL] [Pr] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Animal Ecology and Urbanisation (Übung mit Praktikum)** *Ein Vortrag von in der Regel 10-20 Minuten*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Animal Ecology and Urbanisation (Übung mit Praktikum)** *Portfolio:* *Das Portfolio besteht aus der eigenständigen Vorbereitung auf die Kurstage durch das zur Verfügung gestellte Script und die darin angegebene Literatur sowie der Durchführung und Dokumentation der bereitgestellten Versuche. Die erzielten Ergebnisse werden zudem als Präsentation in medialer Form veröffentlicht oder als Protokoll verschriftlicht.*	Portfolio	unbenotet	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Animal Ecology and Urbanisation (Übung mit Praktikum)** *Klausur (1,5 Stunden) oder mdl. Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz (20 Min.)*	Klausur o. mündliche-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen